

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

14 (14.1.1904)

es Karte deshalb teilweise auf, und leichter Frost stellte sich ein. Vom 4. an machten nördliche Depressionen ihren Einfluß geltend; es wurde bei südwestlichen Winden wieder wärmer und Niederschläge fielen. Ihre höchsten Stände erreichten die Temperaturen am 10., danach fielen sie wieder, blieben aber bis zum 15. über den normalen Wert. Von der Monatsmitte an kam unser Gebiet in den Bereich hohen Druckes, dessen Kern meist Rußland bedeckte. In tieferen Lagen stellte sich teils heiteres, teils nebligtes und etwas kälteres Wetter, auf den Höhen aber Temperaturumkehrung ein. Mit dem 23. wurde die Luftdruckverteilung eine recht ungleichmäßige, die vielfach flache Minima über dem Festlande aufwies, und es wurde wieder trüb, doch fielen keine Niederschläge. In den letzten fünf Tagen lag ein barometrisches Maximum über Nordeuropa; da ein erhebliches Luftdrückgefälle nach Süden hin bestand, so setzten frische Nordost-

winde ein, welche bei klarem Himmel strengen Frost herbeiführten und die Bitterung besonders raub machten. In den höheren Lagen des Landes bestand während des ganzen Monats eine geschlossene Schneedecke, deren verhältnismäßig geringe Höhe nur kleinen Schwankungen unterworfen war. Am Morgen des 31. sind gelegen in Billingen 1, beim Feldberg-Gasthof 60, in Titisee 16, in Bonndorf 13, in Höchenschwand 21, in Bernau 25, in St. Blasien 12, in Todtnauberg 33, in Ariesbis 22, in Herrensweis 24 und in Kaltenbrunn 15 Zentimeter. Im Bodensee und im Rhein herrschten wie im Vormonat nicht unbedeutend zu hohe Wasserstände vor. Während der Bodenfee stetig fiel, ohne jedoch den für die Jahreszeit gewöhnlichen Stand zu erreichen, war im Rhein der Rückgang von der November-Anschwellung in der zweiten Dezemberwoche durch kleines Anlaufen unterbrochen und erst am

Monatsende stellten sich wieder der Regel entsprechende Wasserstände ein. Die gemittelten Monatswerte sind infolge dessen für beide Gewässer gegenüber den Dezembertiteln des Vergleichsjahres 1891 bis 1900 durchweg zu groß ausgefallen: bei Konstanz um 0,21 m, bei Waldshut um 0,43 m, bei Basel um 0,15 m, bei Breisach um 0,37 m, bei Rastatt um 0,30 m, bei Mannheim und bei Mainz um je 0,47 m. Die Zuflüsse verhielten sich ähnlich wie der Rhein; im Main erreichte die November-Anschwellung ihren Scheitel erst zu Anfang Dezember. In den letzten Monatstagen trieb Eis auf der Kinzig, der Neckar, auf dem Neckar und dem Main.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Abelsheim. G. 154. In das Güterrechtsregister dahier Band I wurde heute eingetragen: Seite 148. **Servatius, Simon,** Zigarrenfabrikant, und dessen Ehefrau **Emma geb. Herrmann** in Osterburken.

Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 31. Dezember 1903 ist Gütertrennung vereinbart. **Abelsheim,** den 9. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Baden. G. 121. Nr. 292. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 323 wurde eingetragen: **Franz Misinger,** Installateur zu Baden und Emma geb. Dietrich. Durch Ehevertrag vom 22. Dezember 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt. **Baden,** den 2. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Bogberg. G. 76. In das Güterrechtsregister Band I Seite 164 wurde heute eingetragen: **Johann Wilhelm Beniger,** Lindermeister, und dessen Ehefrau, **Rosa geborene Illmerich von Langenrieden.** Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 31. Dezember 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft bestimmt. **Bogberg,** den 2. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Bogberg. G. 194. In das Güterrechtsregister Band I Seite 165 wurde heute eingetragen: **Israel Siegel,** Handelsmann und dessen Ehefrau, **Bertha geb. Bauer** in Eubigheim. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 8. Januar 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft bestimmt. **Bogberg,** den 9. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Breisach. G. 214. Nr. 16 720. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 69 Nr. 68 wurde unterm Heutigen eingetragen: **Mertl, Karl,** Schlossermeister in Breisach und Emilie Burger alba. Mit Urkunde vom 24. Dezember 1903 haben die Beteiligten Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. **Breisach,** den 2. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Bretten. G. 98. In das Güterrechtsregister Band I Seite 83 wurde heute eingetragen: **Schmidt, Jakob Friedrich,** Landwirt in Hiegingen und Eva Katharina geborene Reimold. Zum Ehevertrag vom 22. Dezember 1903 haben die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. **Bretten,** den 4. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Bruchsal. G. 90. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: 1. Band I Seite 347: **Ferdinand Müller,** Metzger zu Weiher und Anna Elisabeth geb. Wittmann, verwitwete Groß. Durch Vertrag vom 25. November 1903 haben diese Eheleute als Norm für ihr eheliches Güterrechtsverhältnis die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. gewählt. 2. Band I Seite 348: **Martin Hammer,** Landwirt zu Destringen und Stephanie geb. Wittmann. Durch Vertrag vom 24. November 1903 haben diese Eheleute als Norm für ihr eheliches Güterrechtsverhältnis die Gütertrennung des B.G.B. gewählt. 3. Band I Seite 349: **Andreas Krämer,** Küfer zu Hambrüden und Katharina geb. Weisler. Durch Vertrag vom 16. Dezember 1903 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als künftiger Güterrechtsstand die Gütertrennung nach den §§ 1426 u. ff. des B.G.B. maßgebend sein soll. 4. Band I Seite 350: **Heinrich Reumeyer,** Polizeizeugant zu Bruchsal, und Katharina geb. Leibrod. Durch Vertrag vom 17. Dezember 1903 haben diese Eheleute vereinbart, daß als künftiger Güterrechtsstand zwischen ihnen die Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll. 5. Band I Seite 351: **Johann Zimmermann I.,** Landwirt zu Büchenau, und Theresia geb. Reibrod. Durch

Vertrag vom 23. Dezember 1903 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse das Geding der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. gewählt. **Bruchsal,** den 29. Dezember 1903. **Großh. Amtsgericht I.**

Durlach. G. 229. Güterrechtsregister. Eingetragen: **Nothweiler, Karl Heinrich,** Ratsschreiber in Berghausen und Christine geb. Brombacher. Durch Vertrag vom 6. Januar 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. einschließlich der fortgesetzten Gütergemeinschaft vereinbart. **Durlach,** den 5. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Eberbach. G. 196. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. **Stumpf, Georg,** Jagdaufseher zu Eberbach und Philippine geborene Mählert. Durch Ehevertrag vom 7. Januar 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. 2. **Lenz, Karl Wilhelm,** Hauptlehrer zu Weisbach und Katharina Elisabeth geborene Koch. Durch Ehevertrag vom 2. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurde ein Haus und ein Garten auf Gemarkung **Mosbach** für Vorbehaltsgut der Frau erklärt. **Eberbach,** den 9. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. G. 122. In das Güterrechtsregister Bd. II D. 3. 182 wurde eingetragen: **Leh, Bernhard,** Buchhalter in Freiburg, und Stefanie geb. Steuer. Durch Vertrag vom 29. Dezember 1903 wurde die Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen, es besteht somit vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. **Freiburg,** den 5. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. G. 153. In das Güterrechtsregister, Bd. II, D. 3. 183, wurde eingetragen: **Dufner, Josef,** Werkzeugschmied in Freiburg, und Maria geb. Strub. Durch Vertrag vom 30. Dezember 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft, wie durch die §§ 1437 ff. des B.G.B. bestimmt, vereinbart. **Freiburg,** den 7. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Gengenbach. G. 147. In das Güterrechtsregister Band I Seite 179 wurde eingetragen: **Andreas Wülfel,** Landwirt in Ohlsbach, und Barbara geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 31. Dezember 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. **Gengenbach,** den 7. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Heidelberg. G. 150. Eingetragen wurde: 1. Am 1. Dezember 1903 zu Bd. II Seite 197: **Wettstein, Johannes,** genannt **Andreas,** Postassistent in Heidelberg, und Emma geb. May. Durch Ehevertrag vom 23. November 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart und das gesamte in § 2 dieses Ehevertrages verzeichnete Frauenvermögen für Vorbehaltsgut der Frau erklärt worden. 2. Am 4. Dezember 1903 zu Bd. II Seite 198: **Schneider, Karl Friedrich II.,** Landwirt in Sandhausen, und Babette geb. Giesler. Durch Ehevertrag vom 28. November 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgestellt. 3. Am 14. Dezember 1903 zu Bd. II a. zu Seite 199: **Schmitt, Karl,** Architekt in Heidelberg, und Magdalena geb. Braun: die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechtsstandes durch Ehevertrag vom 30. November 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426—1431 B.G.B. festgestellt. 4. Am 20. Dezember 1903 zu Bd. II b. zu Seite 200: **Müller, Friedrich,** Fuhrmann in Petersthal und Sophie Mathilde geb. Mundinger: die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechtsstandes durch Ehevertrag vom 3. Dezember 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgestellt. c. zu Seite 201: **Willard, Max,**

Offizier a. D. in Heidelberg, und Emilie geb. Nehlandt: die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechtsstandes durch Ehevertrag vom 4. Dezember 1903 die Gütertrennung des B.G.B. nach Maßgabe der §§ 1426 ff. des B.G.B. festgestellt. d. zu Seite 202: **Bussmer, Wilhelm,** Gerber in Ziegelhausen, und Katharina geb. Reile: die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechtsstandes durch Ehevertrag vom 4. Dezember 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426—1431 B.G.B. festgestellt. 4. Am 15. Dezember 1903 zu Bd. II a. zu Seite 203: **Geiger, Michael,** Wäcker und Wirt in Neckargemünd und Karoline geb. Lingerer: durch Ehevertrag vom 27. November 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt. Dabei werden die in § 3 des Ehevertrages näher beschriebenen Fahrnisse und die Forderung der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt. b. zu Seite 204: **Schriesheimer, Hermann,** Kaufmann in Sandhausen, und Helene genannt Lina, geb. Nathan: durch Ehevertrag vom 30. November 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene Verbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches dieselbe künftighin etwa noch durch Erbschaft, Schenkung oder sonst einem unentgeltlichen Titel erhält, als deren Vorbehaltsgut erklärt. 5. Am 16. Dezember 1903 zu Seite 205: **Löhbach, Otto,** Eisenbahnschaffner in Heidelberg und Auguste geb. Kalkschmidt: die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechtsstandes durch Ehevertrag vom 2. Dezember 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene Verbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches dieselbe künftighin noch durch Erbschaft, Schenkung oder einem sonstigen unentgeltlichen Titel erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt. 6. Am 17. Dezember 1903 zu Seite 206: **Kreiser, Georg Adam,** Monteur in Heidelberg, und Johanna Katharina geb. Schid: durch Ehevertrag vom 4. Dezember 1903 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgestellt. 7. Am 21. Dezember 1903 zu Seite 207: **Keller, Nikolaus,** Tapezier in Heidelberg, und Emilie Keller geb. Beckenbach: durch Ehevertrag vom 10. Dezember 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages beschriebene Verbringen der Frau in Fahrnissen und barem Gelde ausdrücklich als Vorbehaltsgut derselben erklärt, sowie auch was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt. 8. Am 28. Dezember 1903 zu Seite 208: **Mätzl, Albert Hermann,** Weißgerber in St. Jagen, und Katharina geb. Sailer: durch Ehevertrag vom 18. Dezember 1903 ist völlige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgestellt. **Großh. Amtsgericht Heidelberg.**

Karlsruhe. G. 68. In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen: 1. Seite 360: **Müller, Karl Ernst,** Werkführer, Veitheim und Justine geb. Knorr. Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Dezember 1903 wurde Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 361: **Weis, Friedrich Gottlob,** Schreiner, Weisknecht u. Emilie geb. Knend. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Dezember 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 3. Seite 362: **Schaber, Georg,** Schreiner, Karlsruhe und Marie geb. Maier. Nr. 1. Durch rechtskräftiges Urteil **Großh. Landgerichts Karlsruhe** vom 16. November 1903 ist die Verwaltungsgemeinschaft aufgehoben und nunmehr Gütertrennung eingetretet. 4. Seite 363: **Schlemmann, Heinrich,** Bahnarbeiter, Karlsruhe und Marie geb. Metz. Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. De-

zember 1903 wurde Gütertrennung vereinbart. **Karlsruhe,** den 5. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht III.**

Kehl. G. 75. In das Güterrechtsregister Band I Seite 136 ist eingetragen worden: **Schneider, Friedrich,** Landwirt in Rheinfischhofheim und Dorothea geborene Schmidt. Nach dem Verträge vom 10. Dezember 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. **Großh. Amtsgericht.**

Konstanz. G. 96. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I Seite 234: **Mayer, Martin,** Wirt zu Konstanz und Kreszenz geb. Endres. Durch Vertrag vom 24. Dezember 1903 wurde die Gütertrennung des B.G.B. vereinbart. **Konstanz,** den 2. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Lahr. G. 149. In Band I des Güterrechtsregisters ist eingetragen: Seite 355. **Robert Himmelsbach,** Kaufmann, und dessen Ehefrau **Agnes geb. Henninger,** von Seelbach. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 2. Dezember 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. mit Wirksamkeit vom Tage der Eheschließung, d. i. 19. Oktober 1903, vereinbart. Seite 356. **Andreas Kopf,** Fabrikarbeiter in Dinglingen, und Luise Siefert, ledig, von da. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 15. Dezember 1903 für ihre künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 des B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen, bestehend in der dort bezw. in der Anlage zum Güterrechtsregister einzeln aufgeführten Fahrnissen; ferner das ihr künftighin durch Erbschaft, Schenkung oder unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen. Seite 357. **Michael Mutzler,** Maurer in Dinglingen, und Lina Meyer, ledig, von da. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 21. Dezember 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 358. **Fritz Leonhard,** Ziegelei-besitzer hier, und seine Ehefrau **Sophie geb. Lefer.** Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 17. Dezember 1903 unter Aufhebung ihres früher errichteten Ehevertrages die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß der §§ 1437 des B.G.B. vereinbart. **Lahr,** den 4. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Lahr. G. 148. In Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen: Seite 351. **Georg Friedrich Hess,** Metzgermeister hier, und dessen Ehefrau **Sophie Salomea Herzog.** Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 10. November 1903 die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 352: **Karl Himmelsbach,** Ländwirt in Seelbach, und Luise Schwörer. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 21. November 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 353. **Georg Schaub,** Briefträger in Lahr, in Dinglingen wohnhaft, und Johanna Heilmann, Wwe., Elisabeth geb. Kopf dafelbst. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 4. Dezember 1903 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 und ff. des B.G.B. vereinbart. Seite 354. **Karl Friedrich Kramer,** Landwirt in Dinglingen, und Christin Siefert von da. Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 5. Dezember 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart als eheliches Güterrecht für ihre künftige Ehe. **Lahr,** den 19. Dezember 1903. **Großh. Amtsgericht.**

Mannheim. G. 155. Zum Güterrechtsregister Band V wurde heute eingetragen: 1. Seite 43: **Bernauer, Karl Ludwig,** Wirt in Sandhofen und Lina Katharina geb. Kirsch. Nr. 1: Durch Vertrag vom 3. Dezember 1903 ist Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 44: **Klimm, Ludwig,** Schreiner in Mannheim, und Wilhelmine geb. Arnold. Nr. 1: Durch Vertrag vom 8. Dezember 1903 ist Gütertrennung vereinbart. 3. Seite 45: **Keller, Friedrich,** Spengler in Mannheim und Barbara geb. Ditsch, gesch. Seufert. Nr. 1: Durch Vertrag vom 16. Dezember 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben. 4. Seite 46: **Körner, Georg,** Küfer in Mannheim und Rosa geb. Schumann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Dezember 1903 ist Gütertrennung vereinbart. 5. Seite 47: **Reinhardt, Johann Georg Adam,** Damenschneider in Mannheim und Luise Marie Sofie geb. Bachmann. Nr. 1: Durch Vertrag vom 28. Dezember 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben, sowie alles, was ihr künftighin durch Erbschaft, Schenkung oder Vermächtnis erwirbt. **Mannheim,** den 2. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht I.**

Mosbach. G. 123. In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 219 wurde heute eingetragen: **Theodor Gäßchenberger,** Landwirt in Katzenthal und Elise geb. Sommer. Durch Vertrag vom 31. Dezember 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. **Mosbach,** den 6. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Mosbach. G. 228. Nr. 1118. In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 219 wurde eingetragen: **Karl Otto Denzler,** Landwirt in Oberseffenz und Elisabeth geb. Bender. Durch Vertrag vom 19. Dezember 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. **Mosbach,** den 11. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Neckarbischofsheim. G. 195. Nr. 269. In das Güterrechtsregister Band I Seite 107 Nr. 106 wurde heute eingetragen: **Wolf, Karl,** Glaser zu Reicharts- hausen und Margarethe geb. Schmitt. In Ehevertrag vom 10. v. B. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 B.G.B. gewählt. **Neckarbischofsheim,** 9. Jan. 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Pforzheim. G. 125. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen: 1. Blatt 455: **Stengel, Albert,** Schreiner hier, und Maria geb. Gant. Nach dem Verträge vom 28. Dezember 1903 besteht Gütertrennung. 2. Blatt 456: **Märkle, Gustav,** Mechaniker zu Brödingen und Karoline geb. Wrobel. Nach dem Verträge vom 30. Dezember 1903 besteht Gütertrennung. **Pforzheim,** den 5. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht II.**

Pforzheim. G. 151. Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: 1. Blatt 457: **Zub, Jakob Friedrich,** Metzgermeister hier, und Marie Friederike geb. Köhler. Nach dem Verträge vom 31. Dezember 1903 besteht Gütertrennung. 2. Blatt 458: **Mayer, Robert,** Mechaniker zu Dill-Weihenstein, und Katharina geb. Wott. Nach dem Verträge vom 31. Dezember 1903 besteht Gütertrennung. **Pforzheim,** den 6. Januar 1904. **Großh. Amtsgericht II.**

Wullendorf. G. 97. Eingetragener Band I Seite 106: **Rohrwasser,** Eugen, Geschäftsführer in Wullendorf und Caroline geborene Schweighofer. Durch Vertrag vom 24. Dezember 1903 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 ff. des B.G.B. unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau vereinbart. Wullendorf, den 4. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. G. 124. In unserer Bekanntmachung vom 15. Dezember v. J. Beilage zu Nr. 355 dieser Zeitung hat der Familienname des Ehemannes nicht „Solmar“, sondern „Kallmar“ zu lauten. Radolfzell, den 4. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. G. 156. Nr. 542. In das Güterrechtsregister wurde heute zu Band I Seite 212 eingetragen: **Richard Ritter,** Maurer und Mag-

dalena geb. Hammer in Vietingheim. Laut Ehevertrag vom 4. Januar 1904 sollen für das Güterrecht der Ehegatten fortan die Bestimmungen über die Errungenschaftsgemeinschaft — § 1519 ff. B.G.B. — maßgebend sein. Verzeichnete Fahrnisse der Ehefrau im Werte von 527 M. wurden als deren Vorbehaltsgut erklärt. Rastatt, den 8. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Schweizingen. G. 77. Zum Güterrechtsregister Seite 184 wurde heute eingetragen: **Wolf,** Leonhard, Oberbrauer in Schweizingen und Hermine geborene Saffelhub. Nach dem Ehevertrag vom 16. Dezember 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 bis 1548 B.G.B. vereinbart. Schweizingen, den 29. Dez. 1903. Großh. Amtsgericht.

Triberg. G. 99. Nr. 16 691. In das Güterrechtsregister Band I Seite 221 wurde ein-

getragen: **Kern,** Leo, Landwirt von Furtwangen und Emma geb. Grieshaber. Durch Ehevertrag vom 23. Dezember 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgelegt. Triberg, den 4. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Waldshut. G. 152. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I, S. 223 wurde eingetragen: **Mutter,** Karl Alfred, Gipser in Möggenschwil, und Anna geborene Klum. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 28. Dezember 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Waldshut, den 5. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Waldshut. G. 226. In das diesseitige Güterrechtsregister Seite 224 wurde eingetragen: **Reinhardt,** Christoph, Wechamler,

in Albert und Rosina, geb. Gör. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 18. Dezember 1903 wurde als Norm für die Verteilung der ehelichen Güterrechte die vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426 cff. B.G.B. unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau vereinbart. Waldshut, den 7. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Wolfach. G. 227. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: **Kaufmann,** in Haslach und Sofie Sedinger. Durch Ehevertrag vom 17. Juli 1890 haben die Ehegatten ihr gegenwärtiges und künftiges Vermögen mit allen darauf haftenden Schulden bis auf den Betrag von 100 Mark, wovon jeder Teil zur Gütergemeinschaft einbringt, von dieser ausgeschlossen, für verdinglichhaftet u. als Sondergut der betreffenden Ehegatten erklärt, sodas also jetzt Er-

rungenchaftsgemeinschaft gilt. Seite 384: **Haberer,** Johann Georg, Fuhrmann in Schiltach und Christina Adrien. Durch Ehevertrag vom 23. Dezember 1900 wurde als eheliches Güterrecht die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. Seite 385: **Sauerbrunn,** Georg, Tuchweber in Schiltach, und Maria Arnold. Durch Ehevertrag vom 23. Dezember 1903 wurde als eheliches Güterrecht die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt. Wolfach, den 8. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Weinheim. G. 213. In das Güterrechtsregister Band I Seite 180 unter Nr. 1 wurde heute eingetragen: **Gerling,** Max, Kaufmann in Weinheim und Fanny geb. Kopinsky. Durch Ehevertrag vom 29. Dezember 1903 haben die Ehegatten Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart. Weinheim, den 6. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Öffentliche Zustellung.
G. 79.2. Nr. 77. **Mannheim.** Die **Oberheinische Bank** in Mannheim, vertreten durch die Direktoren **Niedel** und **Vogelgang** zu Mannheim, **Prozessvollmächtigte:** Rechtsanwältin **G. und Dr. E. Seib** daselbst, klagt gegen **Dr. S. Heimann**, zuletzt in Mannheim, S. 6 Nr. 12, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, aus dem Wechsel vom 8. April 1903, zahlbar am 14. Juli 1903 über 1087 M. 50 Pf. im Wechselprozeß, mit dem Antrage auf lösenfällige Verurteilung zur Zahlung des Betrags von 1087 M. 50 Pf. nebst 6 Proz. Zins seit 14. Juli 1903, sowie von 10 M. 12 Pf. Wechselkosten und auf vorläufige Vollstreckbarerklärung, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer I für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf **Freitag, den 26. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 5. Januar 1904. **Altfeld,** Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
G. 80.2. Nr. 30 243. **Mannheim.** Der Kaufmann **Ferdinand Seelig** zu Mannheim, vertreten durch die Rechtsanwältin **Dr. Rosenfeld** und **Dr. Elenbein** in Mannheim, klagt gegen den **Ludwig Gutzjahr**, zuletzt in Mannheim, E. 2 Nr. 14, wohnhaft zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, aus dem Wechsel vom 8. September 1903 über 400 M., fällig am 15. November 1903, im Wechselprozeß, mit dem Antrage auf lösenfällige Verurteilung zur Zahlung von 400 M. nebst 6 Proz. Zinsen hieraus seit 15. November 1903, von 4 M. Protestkosten und von 1/2 Proz. Provision mit 1 M. 33 Pf., sowie auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urteils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer I für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf **Freitag, den 26. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 5. Januar 1904. **Altfeld,** Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
G. 202.2.1. Nr. 546. **Forstheim.** Die **Maria Johanna Kurisch**, uneheliches Kind der Franziska Kurisch zu Forstheim, vertreten durch den Tagelöhner **Johann Korntaler** von da, klagt gegen den Maschinenführer **Christian Schüller**, früher zu Forstheim, zurzeit an unbekanntem Ort, auf Grund der Bestimmungen der §§ 1708 ff. B.G.B., mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer am ersten jeden Kalendervierteljahres fälligen Unterhaltsrente von vierteljährlich 65 Mark von der Geburt der Klägerin, d. i. 17. September 1903, bis zum zurückgelegten 16. Lebensjahre und zwar die rückständigen Beträge sofort zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Forstheim auf **Donnerstag, den 10. März 1904, vormittags 9 Uhr,** Zimmer Nr. 18. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Forstheim, den 6. Januar 1904. **Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Lohrer.**

Öffentliche Zustellung einer Klage.
G. 201.2.1. Nr. 363. **Freiburg.** Die **Anna Buhlinger** in Malsch und deren Kind **Otto Buhlinger**, letzteres unter Vormundschaft des **Webers Anton Buhlinger** in Malsch, die **Anna Buhlinger** und **Anton Buhlinger** vertreten durch **Rechtsanwalt Reber** in Ettlingen, klagten gegen den **Wesger Otto Nold**, früher zu Nu, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, auf Grund der Behauptung, daß **Otto Nold** der Vater des **Otto Buhlinger** sei und zur Bezahlung einer sechswochenlichen Unterhaltsrente an die **Anna Buhlinger** und zur Gewährung des Unterhalts des **Otto Buhlinger** verpflichtet sei, mit dem Antrage auf Verurteilung des **Otto Nold** zur Zahlung von 70 Mark — Siebzig Mark — nebst 4 Prozent Zins seit dem Klageaufstellungstage an die **Anna Buhlinger** u. einer Unterhaltsrente von monatlich 15 M. — Fünfzehn Mark — von der Geburt bis zum vollendeten 16. Lebensjahre in vierteljährlichen Vorauszahlungen an den **Otto Buhlinger** zu Händen von dessen Vormund. Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Freiburg auf: **Montag, den 7. März 1904, vormittags halb 10 Uhr,** Zimmer Nr. 3. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 7. Januar 1904. **Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Vanhsaf.**

Abzahlung.
G. 159.2.1. Nr. 377. **Freiburg.** Die **Schlosser Franz Josef Jörg** Ehefrau, **Kathilde Barbara** geb. **Wid** in Basel (Maragraben 55), **Prozessvollmächtigte:** **Rechtsanwalt Vortisch** in Lörrach, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, früher zu Freiburg und Basel, unter der Behauptung, daß er sie während der Ehe grob mißhandelt und seit circa drei Jahren böswillig verlassen habe (§ 1567, 1568 B.G.B.), mit dem Antrage, die zwischen den Streitparteien am 7. Oktober 1893 zu Freiburg geschlossene Ehe aus Ver schulden des Ehemannes für geschieden zu erklären. Die Klägerin ladet den Beklagten, nachdem der Rechtsstreit gerührt hat, zur weiteren mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg i. Br. auf **Freitag, den 26. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Freiburg, den 7. Januar 1904. **Mayer,** Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Abzahlung.
G. 158.2.1. Nr. 224. **Konstanz.** Der **Hafner Felix Beninger** zu Steißlingen, vertreten durch **Rechtsanwalt Niggler** in Konstanz, klagt gegen seine Ehefrau **Marie** geb. **Greminger**, zurzeit an unbekanntem Ort, wegen Scheidung mit dem Antrage auf Scheidung der unterm 29. Juli 1889 zu Steißlingen zwischen dem Ehegatten abgeschlossenen Ehe wegen Verschuldens der Ehefrau und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Konstanz auf **Mittwoch, den 30. März 1904, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Konstanz, den 9. Januar 1904. **Wärzberger,** Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
G. 193. **Forstheim.** Die Witwe des **Fabrikanten Eugen Beck** von hier, **Hermine** geb. **Gipser**, **Testamentserin** der am 26. Oktober 1903 hier verstorbenen **Elisabetha** geb. **Durr**, Witwe des **Eisenfabrikanten Johann Michael Beck** von Forstheim, hat das Aufgebotsverfahren zum Zweck der Ausschließung von **Nachlassgläubigern** beantragt. Die **Nachlassgläubiger** werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den **Nachlass** der verstorbenen **Elisabetha Beck** geb. **Durr** spätestens in dem auf **Donnerstag, den 3. März 1904, vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumen Aufgebotsstermine bei diesem Gerichte anzumelden. Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; **Verweisküde** sind in Urchrift oder in Abschrift beizufügen. Die **Nachlassgläubiger**, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechts vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtenrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von dem Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt. Nach Teilung des **Nachlasses** hatten die **Nachlassgläubiger** gegenüber nur für den ihrem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeiten. Die **Gläubiger** aus **Pflichtenrechten, Vermächtnissen und Auflagen**, sowie die **Gläubiger**, denen der Erbe unbeschränkt haftete, werden durch das Aufgebot nicht betroffen. Forstheim, den 28. Nov. 1903. **Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Bauer.**

Abzahlung.
G. 87. Nr. 92. **Karlsruhe.** Der **Secretär der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogtum Baden — Karlsruhe** Lebensversicherung — **Friedrich Schent** in Karlsruhe, als **Revollmächtigter** der betreffenden Anstalt hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt: 1. **Lebensversicherungsschein** der im Jahre 1898 auf die **Allgemeine Versorgungsanstalt** übergegangenen **Badischen Militärversicherungsanstalt** Nr. 2596 vom 20. Juli 1892, lautend auf den Namen des **August Georg Bäuerle** in Hirsingen. 2. **Lebensversicherungsschein** der gleichen früheren **Badischen Militärversicherungsanstalt** Nr. 4459 vom 17. April 1896, lautend auf den Namen der **Frau Katharina Weßinger** geb. **Schmitt** in Brödingen. 3. **Lebensversicherungsschein** der

Abzahlung.
G. 127.2.1. Nr. 145. **Bretten.** Der **Löwenwirt Heinrich Ernst** in Mingesheim hat beantragt, den ver-

Abzahlung.
G. 127.2.1. Nr. 145. **Bretten.** Der **Löwenwirt Heinrich Ernst** in Mingesheim hat beantragt, den ver-

Abzahlung.
G. 127.2.1. Nr. 145. **Bretten.** Der **Löwenwirt Heinrich Ernst** in Mingesheim hat beantragt, den ver-

Abzahlung.
G. 127.2.1. Nr. 145. **Bretten.** Der **Löwenwirt Heinrich Ernst** in Mingesheim hat beantragt, den ver-

Abzahlung.
G. 127.2.1. Nr. 145. **Bretten.** Der **Löwenwirt Heinrich Ernst** in Mingesheim hat beantragt, den ver-

Abzahlung.
G. 127.2.1. Nr. 145. **Bretten.** Der **Löwenwirt Heinrich Ernst** in Mingesheim hat beantragt, den ver-

Abzahlung.
G. 127.2.1. Nr. 145. **Bretten.** Der **Löwenwirt Heinrich Ernst** in Mingesheim hat beantragt, den ver-

